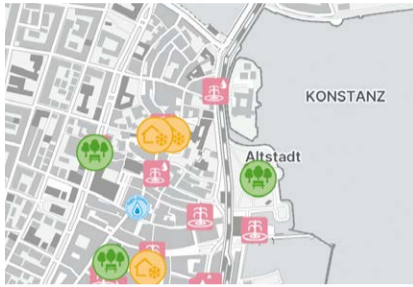


## Aus dem Inhalt:

### Neue, interaktive Karte

Kühle Orte in  
Konstanz



Seite 3

### Europäische Solidarität

Städtepartnerschaft  
mit Berdyschiw



Seite 5

### Ferienbetreuung 2026 und 2027

Anmeldung für Grund-  
schul Kinder startet



Seite 6

## Ja-Wort im Museum

Standesamtlich heiraten im Rosgartenmuseum

Ab Juni 2026 können standesamtliche Trauungen erstmals auch im Museum stattfinden. In Kooperation zwischen dem Standesamt und den Konstanzer Museen wird der historische Zunftsaal des Rosgartenmuseums zur außergewöhnlichen Hochzeitskulisse.

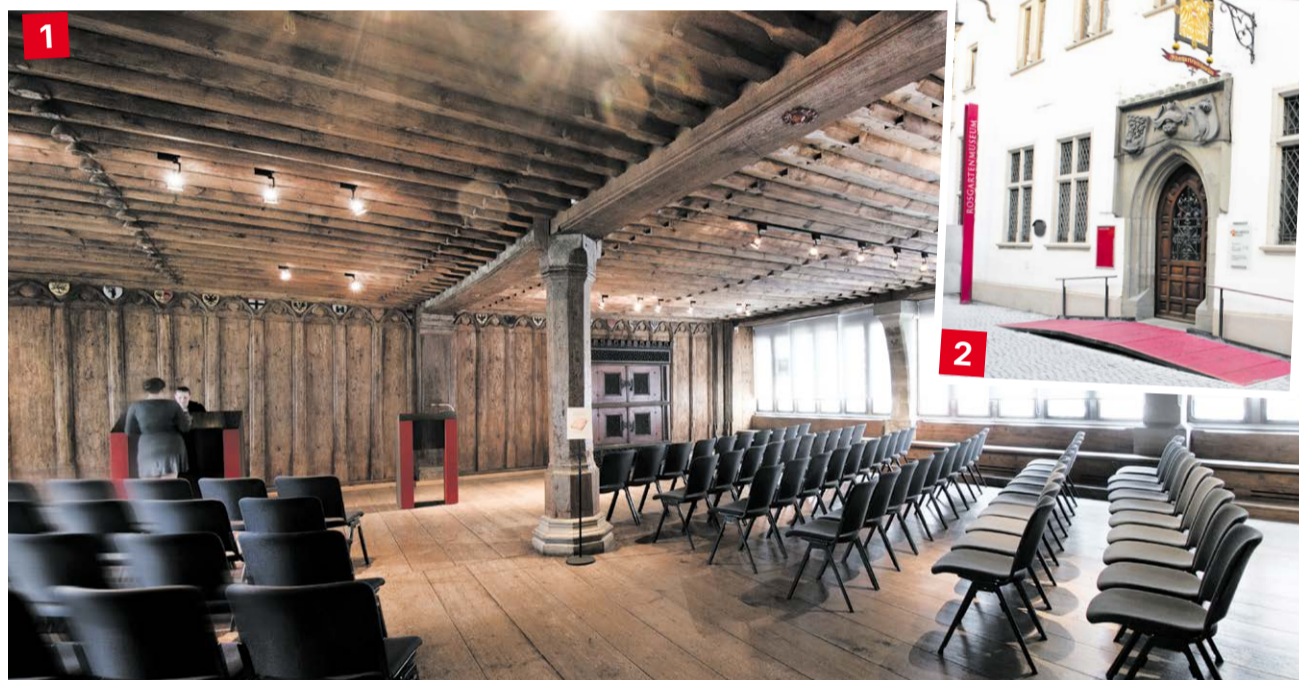
Zentral in der Innenstadt gelegen, bietet der Zunftsaal im Rosgartenmuseum hölzerne Decken und eine charmante Atmosphäre. „Hier kann man nicht nur gemeinsam in eine lange Zukunft starten, sondern beginnt sie gleich mitten in der Geschichte der Stadt“, sagt Museumsdirektor Tobias Engelsing.

### Trauung im Zunftsaal, Sekt im Museumsgarten

Der spätmittelalterliche Zunftsaal bietet den passenden Rahmen für kleine und größere Hochzeitsgesellschaften. Nach der Zeremonie steht der romantische Museumsgarten für einen Sektempfang zur Verfügung.



Im Anschluss an eine Trauung im Rosgartenmuseum steht der romantische Museumsgarten für einen Sektempfang zur Verfügung.



Der historische Zunftsaal (1) des Rosgartenmuseums bietet ein besonderes Ambiente für standesamtliche Trauungen. Der Weg in den Zunftsaal führt über den Museumseingang in der Rosgartenstraße (2).

einen Sektempfang zur Verfügung. Museumsdirektor Tobias Engelsing

und seine Stellvertreterin Lisa Foege begrüßen das neue Angebot ebenso wie Standesamtsleiter Michael Schatz und Standesbeamtin Alexandra Habeger. „Das Museum ist ein Ort der Geschichten – künftig beginnen hier auch ganz persönliche“, betont die Standesbeamtin.

### Buchung und Termine

Die Buchung erfolgt in zwei Schritten: Zunächst reservieren Paare ihren Wunschtermin über den Traukalender unter [traukalender.konstanz.digital](http://traukalender.konstanz.digital). Anschließend kann das Museum in einem separaten Schritt unter [buchung.rosgartenmuseum@konstanz.de](mailto:buchung.rosgartenmuseum@konstanz.de) kontaktiert und gebucht werden.



Mit dem Angebot erweitert die Stadt die Orte für standesamtliche Trauungen um eine besonders atmosphärische Variante. Weitere Trauorte sind das historische Rathaus, die Insel Mainau sowie die Rathäuser von Dingelsdorf und Dettingen.

Alle Informationen, Termine und Orte zu standesamtlichen Trauungen in Konstanz gibt es unter [konstanz.de/standesamt](http://konstanz.de/standesamt):



### Die Termine im Rosgartenmuseum

Standesamtliche Trauungen im Rosgartenmuseum sind 2026 mittwochs und samstags möglich. Die einzelnen Termine finden sich im Online-Traukalender.



### Konstanzer Fragen

Welche Parkoptionen gibt es in Gebieten mit Bewohnerparken?

In Konstanz gibt es mehrere Bewohnerparkgebiete – neu ist das rechtsrheinische Gebiet Petershausen. Jede Person, die den Hauptwohnsitz in einem Bewohnerparkgebiet hat, ist für einen Parkausweis berechtigt. Die Einteilung des Gebiets bezieht sich auf die Meldeadresse. Eine Wahlmöglichkeit, für welches Gebiet ein Ausweis ausgestellt wird, gibt es nicht. Pro Person kann eine Karte mit bis zu drei Kennzeichen ausgestellt werden. Den Parkausweis gibt es mit Termin im Bürgerbüro gegen Vorlage des Ausweises, des Kfz-Scheins im Original und ggf. der Halterbestätigung. Pro Jahr kostet die Karte 150 Euro. Eine Kurzgenehmigung für drei Monate kostet 45 Euro. Je nach Beschilderung gelten die Karten ganztägig oder in begrenzten Zeiträumen, zum Beispiel nachts.

Wer den Erstwohnsitz in einem Bewohnerparkgebiet hat, kann für Besuch im Bürgerbüro eine separate Parkkarte erwerben. Die Parkkarte erlaubt, das Auto ganztags ohne Begrenzung der Höchstparkdauer auf bewirtschafteten Plätzen abzustellen. Die Kosten variieren je nach Stadtgebiet. Linksrheinisch sind Altstadt, Laube, Stadelhofen und Paradies in Bewohnerparkgebieten aufgeteilt, rechtsrheinisch gliedern sich die Gebiete in Spanierstraße-Benediktinerplatz, See-, Conrad-Gröber-, Zumstein-, Glärnisch- und Mainaustraße sowie Petershausen. Eine Übersicht über Bewohnerparkgebiete in Konstanz und weitere Informationen gibt es unter [konstanz.de/serviceportal/leistungen+von+a-z](http://konstanz.de/serviceportal/leistungen+von+a-z) → Bewohnerparkausweis:



## Gut versorgt in Konstanz

Eine App für alle SeniorInnen

Mit der kostenlosen App „Gut versorgt in Konstanz“ bietet die Stadt ein neues Service- und Informationsangebot speziell für SeniorInnen an.

Die App berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse von SeniorInnen, indem sie Informationen bündelt, etwa Beratungsangebote, Gesundheitsleistungen, Kontakte rund um das Älterwerden, städtische Angebote sowie aktuelle Veranstaltungen.

### Adressen mit Anruf-Funktion

Darüber hinaus finden die NutzerInnen Informationen zu Themen wie

Demenz, Pflege, Finanzen, Wohnen und Sicherheit im Alter. Auch Notrufnummern sind integriert. Besonders praktisch ist, dass alle hinterlegten Adressen direkt mit einer Anruf-Funktion verknüpft sind.

Die Anwendung ergänzt bestehende Angebote wie den Adressenwegweiser der Altenhilfe. Die App wird bereits in mehr als 120 Städten erfolgreich genutzt. Ein zentrales Auswahlkriterium für Konstanz war die Nutzungsfreundlichkeit. Die App ist im Google Play- und im App Store abrufbar sowie unter [gut-versorgt-in.de](http://gut-versorgt-in.de):



## Der Gondelhafen startet in die Saison

Neuer Pächter bringt Tret- und moderne Elektroboote aufs Wasser

Der Gondelhafen bekommt einen neuen Betreiber. Ende April 2026 unterzeichneten die Stadt und der neue Betreiber den Pachtvertrag.

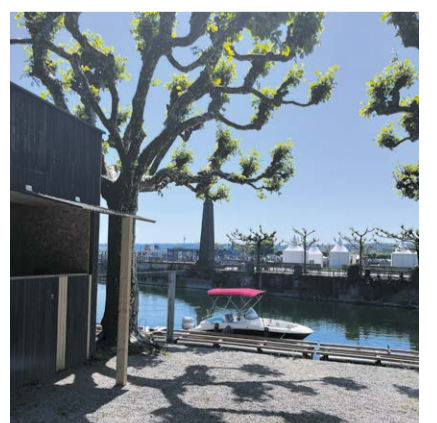
Zuvor gab es zwei Ausschreibungsrunden und sorgfältige Prüfungen der eingereichten Konzepte. Den Ausschlag zwischen den beiden finalen Bewerbungen gaben letztendlich Erfahrung, Gesamt- und ein überzeugendes Sicherheitskonzept.

### Boote für kurze und längere Fahrten

Der neue Pächter betreibt bereits zwei Bootsverleihbetriebe am Bo-

densee: In Hagnau und in Meersburg. Am Konstanzer Gondelhafen sind klassische Tretboote, moderne Elektroboote (führerscheinfrei) und ein Elektro-Pontonboot bzw. Familienboot (bis zu 12 Personen) für längere Ausfahrten geplant. Zum Betrieb gehört ein Snack-Angebot - als Ergänzung, nicht als Konkurrenz zur umliegenden Gastronomie. Der Schwerpunkt bleibt bei der Bootsvermietung.

Los geht es zunächst mit einem reduzierten Betrieb. Ab voraussichtlich Juli soll der Betrieb dann regulär laufen.



Der Bootsverleih am Gondelhafen ist neu verpachtet. Der Betrieb startet zunächst in reduzierter Form.

## Reduzierte Müllmengen und größeres Mehrwegangebot

Die Bilanz nach einem Jahr bestätigt die Wirkung der Verpackungssteuer

Seit dem 01. Januar 2025 erhebt die Stadt eine Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen für Speisen und Getränke zum Sofortverzehr. Die Zahlen nach einem Jahr sind eindeutig: Im ersten Jahr der Verpackungssteuer fielen 4,5 % weniger Straßenabfall an.

Neben einer gerechteren Verteilung der Entsorgungskosten für Straßenabfall und einer Stärkung von Mehrwegangeboten, war es das vorrangige Ziel, die Sauberkeit in der Stadt zu verbessern und die Müllmengen im öffentlichen Raum einzudämmen. Eine Zwischenbilanz im Herbst 2025 zeigte bereits, dass der Trend zu immer mehr Müll im öffentlichen Raum



durch die Verpackungssteuer gebrochen werden konnte. Das hat die Bilanz nach einem Jahr nun bestätigt.

### Weniger Verpackungsmüll im öffentlichen Raum

Bisher gingen die Müllmengen von

Jahr zu Jahr immer weiter nach oben. Um nachweisen zu können, ob sich die Verpackungssteuer auf das Müllaufkommen auswirkt, wurde ihre Einführung von Beginn an mit einer datenbasierten Evaluation verknüpft. Die Abteilung für Datenmanagement und Statistik der Stadtverwaltung kooperierte dafür mit der Universität Konstanz.



verpackungen sehr leicht sind. Da Verpackungsmüll nach Studien nur einen geringen bis mittleren Anteil am Gesamtgewicht des Straßenabfalls ausmacht, lässt sich daraus eine Reduktion des Verpackungsmülls von 30-50 % ableiten. Das Müllaufkommen wird von unterschiedlichen Faktoren wie Witterung und Veranstaltungen beeinflusst. Diese Kontextfaktoren wurden bei der Evaluation berücksichtigt.

### Historie und Resümee

Die Einführung der Steuer wurde im Jahr 2023 mit deutlicher Mehrheit des Gemeinderats beauftragt, im weiteren Verlauf aber sehr emotional diskutiert, und wäre kurz vor der Einführung fast noch gestoppt worden. „Dass wir mit der Verpackungssteuer nicht nur den Trend zu immer mehr



Müll im öffentlichen Raum stoppen, sondern sogar eine Reduktion bewirken konnten, zeigt: Es lohnt sich, auch teils unpopuläre Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen“, resümiert Philipp Baumgartner, Leiter des Amts für Klimaschutz.

### Förderung und Zunahme von Mehrwegverpackungen

Ein weiterer positiver Effekt der Verpackungssteuer ist, dass sich das Mehrwegangebot in Konstanz vergrößert hat. Der Anbieter Recup verzeichnete beispielsweise zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2025 ein Wachstum von 40 %. Einige Betriebe haben sogar Lösungen gefunden, auf Einwegverpackungen fast gänzlich zu verzichten.

Flankierend zur Einführung der Steuer wurde im öffentlichen Raum und über die städtischen Kommunikationskanäle verstärkt für die Nutzung von Mehrweg geworben. Darüber hinaus wurde eine Mehrwegförderung für Kons-

tanzer Handels- und Gastrobetriebe sowie Vereine mit einem Gesamtbudget von 60.000 Euro eingeführt. Bis zum Ende des Förderprogramms am 31. März 2026 wurden 50 Betriebe und 40 Vereine mit einer Summe von rund 38.000 Euro gefördert.



### Die Vorteile von Mehrweg

1. Wer Mehrweg nutzt, produziert keinen Müll und trägt zu einer sauberen Stadt bei.
2. Wer Mehrweg nutzt, spart sich die Verpackungssteuer und damit bares Geld.
3. Wer Mehrweg nutzt, trägt aktiv zum Klimaschutz bei, denn Mehrweggefäße haben eine deutlich bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz als Einwegverpackungen und verbrauchen weniger Ressourcen.



## Gebäudesanierung: Leuchtturmprojekte 2026

Stadt fördert weitere Sanierungsvorhaben mit Vorbildcharakter

Die Stadt bezuschusst im Rahmen der Leuchtturmförderung besonders innovative Sanierungsprojekte im Konstanzer Stadtgebiet.

Diese Projekte zeichnen sich u.a. dadurch aus, dass sie in herausragender und vorbildlicher Weise einen Beitrag zum Klimaschutz oder zu mehr Biodiversität leisten oder die Energiewende im öffentlichen Raum sichtbar machen. Im Frühjahr 2026 hat erneut die ExpertInnenjury über eingegangene Bewerbungen beraten. Alle vier zu beurteilenden Leuchtturm-Projektanträge wurden als förderfähig eingestuft. Sie erhalten jeweils bis zu 10.000 Euro Fördermittel. In Einzelfällen kann die Jury bis zu 20.000 Euro pro Vorhaben bewilligen, wenn dadurch eine signifikante Verbesserung im Vergleich zu den ursprünglich eingereichten Plänen erzielt werden kann.

### Solarstrom für die Christuskirche

Das Dach der Christuskirche in Wollmatingen soll auf der Südseite mit

Photovoltaik (PV) belegt werden. Begleitend dazu ist die Installation einer Wärmepumpe geplant. Der Strom aus der PV-Anlage soll sowohl die Wärmepumpe als auch das angrenzende Pfarrhaus versorgen. Die Installation einer PV-Anlage stellt zwar keine Innovation dar, die Installation auf einer Kirche mit hoher Sichtbarkeit birgt jedoch eine große Strahlkraft. Die Jury hat sich daher für eine Förderung mit 10.000 Euro entschieden.

Entscheidet sich die Bauherrschaft, die PV-Anlage mit zur Dachdeckung passenden, farbigen (roten) Modulen zu decken, werden zusätzlich die Mehrkosten für die farbigen Module gegenüber den Standardmodulen (maximal zusätzlich bis zu 10.000 Euro) gefördert.

### Neuer Wohnraum im Denkmal

Aus einer denkmalgeschützten ehemaligen Schreinerei im Stadtteil Paradies sollen drei Wohneinheiten werden. Dazu soll das Gebäude ertüchtigt und energetisch saniert werden, während der historische Ge-

bäudebestand erhalten bleibt. Geplant sind z.B. die Innendämmung mit ökologischen Baustoffen, moderne Elektrik, eine Indach-Photovoltaikanlage und eine Wärmepumpe. Die Jury wertet das Gesamtkonzept als vorbildlich – das Vorhaben wird mit 10.000 Euro gefördert.

### Gewerbeinheit in einer WEG

Der Deutsche Mieterbund Bodensee e.V. möchte für seine Geschäftsstelle künftig Solarstrom beziehen und die bisherige Gasetagenheizung durch eine Wärmepumpe ersetzen. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Gemeinschaft aus 13 EigentümerInnen. Diese haben eine Vereinbarung getroffen, dass der Mieterbundverein das Dach für die PV-Anlage nutzen kann. Dieser Aspekt wurde von der Jury als vorbildlich hervorgehoben: Das Vorhaben zeigt, dass ein Eigentümer auch innerhalb einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) aktiv werden kann, ohne dass sich alle beteiligen. Die Förderhöhe beträgt 10.000 Euro.

### Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Über die Leuchtturmförderung der Stadt wurden bereits in der Vergangenheit Mietstromprojekte gefördert: zum einen ein Projekt nach dem Konzept der Vollstromlieferung (Mietstrom) und zum anderen ein Projekt nach dem Prinzip des Einzähler-Modells bzw. der kollektiven Selbstversorgung.

Nun hat sich die Jury für die Förderung eines weiteren Projekts ausgesprochen, welches mit der sogenannten gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung das dritte mögliche Prinzip von Mieterstrom umsetzt. Auf dem Dach einer großen WEG soll eine PV-Anlage für die Eigenstromnutzung installiert werden. Jede Eigentumspartei kann wählen, ob für die eigene Wohnung der Solarstrom vom Dach genutzt wird, oder ob sie einen anderen, individuellen Stromversorger wählt.

### Die Leuchtturmförderung

Seit Februar 2023 können Konstanz-

erInnen, zusätzlich zu der Förderung beim Bund (BAFA / KfW), einen Antrag zur Förderung ihrer energetischen Sanierungsmaßnahmen stellen. Das Förderprogramm gliedert sich in die Breitenförderung und die Leuchtturmförderung. Letztere hat zum Ziel, besonders ambitionierte Projekte zu fördern, die z. B. mit einer besonders hohen CO<sub>2</sub>-Einsparung im Vergleich zum Status quo einhergehen, einen hohen ökologischen Nutzen haben oder zu einer gesteigerten Sichtbarkeit der Energiewende beitragen.

Die Förderhöhe beträgt bis zu 10.000 Euro pro AntragstellerIn. Über die Bewilligung der Förderung entscheidet eine ExpertInnenjury.

Die nächste Frist für die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Leuchtturmförderung endet am 31. Mai 2026. Alle Informationen und Förderanträge gibt es unter [konstanz.de/stadtwandel/foerderprogramme](https://konstanz.de/stadtwandel/foerderprogramme):



## Ausbau von Photovoltaikanlagen

Stadt prüft Potenziale für Solarenergie auf Freiflächen

Die Stadt kommt beim Ausbau von Photovoltaik auf Freiflächen voran. Gleichzeitig zeigt sich: Die Umsetzung ist anspruchsvoll und hängt von vielen Voraussetzungen ab.

Der Technische und Umweltausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 07. Mai 2026 mit einem umfassenden Sachstandsbericht. Darin wird deutlich, welche Chancen Freiflächen-Photovoltaik für die klimaneutrale Energieversorgung bietet – und welche Hürden noch zu bewältigen sind.

### Freiflächen-Photovoltaik als wichtiger Baustein

Bis 2035 will Konstanz weitgehend klimaneutral sein. Die Versorgung mit erneuerbarer Energie ist dabei ein zentraler Baustein. Solaranlagen auf Dächern allein werden dafür jedoch nicht reichen, und die Gewinnung

von Windenergie ist auf Konstanzer Gemarkung kaum möglich. Rund ein Drittel des städtischen Strombedarfs müsste daher künftig über Freiflächen-PV gedeckt werden. Berücksichtigt man regionale und landesweite Vorgaben für den Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik, ergibt sich für Konstanz, dass etwa ein Prozent der gesamten Gemarkungsfläche für Freiflächen-PV genutzt werden müssten.

### Zwei konkrete Projekte laufen bereits

In Dingelsdorf entsteht derzeit ein Nahwärmenetz für fast 380 Haushalte. Begleitend dazu läuft das Bebauungsplanverfahren für eine Freiflächen-PV-Anlage mit rund 3,1 Megawatt Leistung auf drei Hektar – der Satzungsbeschluss ist für Ende 2026 geplant.

Im neuen Stadtteil Hafner ist eben-

falls Freiflächen-PV vorgesehen: Auf etwa 1,2 Hektar soll eine Anlage mit rund 1,25 Megawatt entstehen, die direkt mit der Energiezentrale des dortigen Wärmenetzes verbunden wird. Der erzeugte Strom soll intelligent gesteuert zur Wärmeproduktion genutzt werden.

### Stadt setzt auf Austausch mit der Landwirtschaft

Seit Ende 2024 bringt die Stadt die Landwirtschaft, Stadtwerke und Behörden an einem „Runden Tisch“ zusammen. Drei Treffen haben stattgefunden – mit erkennbaren Ergebnissen, aber auch klaren Hemmnissen: Viele Flächen sind zu klein oder topographisch ungeeignet. Pachtverhältnisse erschweren Investitionsentscheidungen. Auch ist der Netzanschluss für mittlere Anlagen oft wirtschaftlich nicht darstellbar. Dennoch gibt es Bewegung: Einzel-

ne LandwirtInnen sind bereit, Dachflächen und Hofnahe Freiflächen für PV zur Verfügung zu stellen – sofern wirtschaftliche Rahmenbedingungen stimmen. Die Stadtwerke Konstanz erarbeiten dafür eigene Modelle.

### Agri-PV bietet Chancen, ist aber anspruchsvoll

Eine weitere Möglichkeit ist die sogenannte Agri-Photovoltaik. Dabei werden landwirtschaftliche Nutzung und Stromerzeugung auf derselben Fläche kombiniert. Diese Technik gilt als vielversprechend, ist in der Praxis aber insbesondere in Konstanz mit hohen Anforderungen verbunden.

Zu den Herausforderungen zählen hohe Investitionskosten, bislang noch begrenzte Langzeiterfahrungen und ein teilweise unzureichend ausgebautes Stromnetz. In Konstanz kommt hinzu, dass viele Flächen aufgrund von Schutzgebieten nur eingeschränkt

nutzbar sind. Geeignete Flächen müssen groß genug, gut erreichbar und topografisch geeignet sein. Zudem gehören sie häufig nicht den landwirtschaftlichen Betrieben selbst, was die Umsetzung zusätzlich erschwert.

### Wie geht es weiter?

Die Stadtverwaltung arbeitet parallel an mehreren Aufgaben: Bebauungsplanverfahren werden weitergeführt, Gespräche mit Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern laufen und neue gesetzliche Erleichterungen werden geprüft und genutzt, wo dies möglich ist.

Klar ist: Der Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik kann nur gemeinsam mit Landwirtschaft, Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern sowie weiteren Beteiligten gelingen. Die Stadt setzt deshalb weiterhin auf Dialog, Kooperation und konkrete Angebote.

## Kühle Orte in Konstanz

Neue, interaktive Karte: Orte finden – Orte eintragen

Wenn die Temperaturen steigen, werden schattige Plätze, kühle Innenräume und Trinkwasser besonders wertvoll. Die interaktive „Kühle-Orte“-Karte im städtischen Geoportal hilft dabei, diese Orte in Konstanz zu finden.

Die digitale Karte bündelt Orte im gesamten Stadtgebiet, die an heißen Tagen für Abkühlung und Erholung sorgen können. Dazu gehören unter anderem öffentliche Grünanlagen und Parks, Trinkwasserbrunnen, Badestellen sowie öffentlich zugängliche Orte mit hoher Aufenthaltsqualität. Darüber hinaus sind das städtische Baumkataster, Wetterstationen und öffentliche Toiletten in der Karte verzeichnet.

Die Karte ist sowohl am Computer als auch mobil über das Smartphone oder ein Tablet nutzbar und kann unterwegs aufgerufen werden. Damit steht die Übersicht jederzeit zur Verfügung – etwa bei Spaziergängen oder auf dem Weg durch die Innenstadt. Die Karte gibt es unter [konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel](https://konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel) → „Kühle Orte“-Karte:



### Eigene kühle Lieblingsorte eintragen

Die Karte wird fortlaufend erweitert. Hinweise und Erfahrungen sind ausdrücklich willkommen. Gesucht werden kleine schattige Plätze, ruhige Innenhöfe, begrünte Aufenthaltsorte oder besonders angenehme Rückzugsorte aus dem Alltag, die bislang noch nicht erfasst wurden. Die Orte müssen öffentlich zugänglich sein.

Diese Lieblingsorte können BürgerInnen unkompliziert online melden. Nach einer Prüfung werden geeignete Orte in die Karte aufgenommen. Auf diese Weise soll ein möglichst umfassendes Bild der kühlen Aufenthaltsorte in Konstanz für heiße Tage entstehen. Eigene Orte können unter [konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel](https://konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel) → „Kühle Orte“-Karte → Eigene Orte eingetragen werden:



Die interaktive „Kühle-Orte“-Karte zeigt öffentlich zugängliche Plätze, Innenräume, Brunnen und Trinkbrunnen. Zusätzlich können beispielsweise Toiletten angezeigt werden.

enthaltene Orte in Konstanz für heiße Tage entstehen. Eigene Orte können unter [konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel](https://konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel) → „Kühle Orte“-Karte → Eigene Orte eingetragen werden:

### Hitzeaktionstag am 11. Juni

Mit der „Kühle-Orte“-Karte beteiligt sich die Stadt am Hitzeaktionstag am 11. Juni 2026. Ziel des bundesweiten Aktionstages ist, auf die gesundheitlichen Risiken extremer Temperaturen aufmerksam zu machen und praktische Hinweise für den Umgang mit Hitze im Alltag zu geben.

Hitze belastet den Körper und kann zu Symptomen wie Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung oder Übelkeit führen. Hitzekrämpfe, Hitzeerschöpfung bis hin zum Hitzschlag sind gesundheitliche Folgen starker Hitzebelastung. Auch bestehende Erkrankungen, insbesondere Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen, können sich bei hohen Temperaturen verschlimmern.

Gerade ältere Menschen, Kinder, Schwangere, Menschen mit Vorerkrankungen sowie Personen,



Eine Trinksäule gibt es z.Bsp. auf dem Spielplatz „Im Stadl“ in der Kreuzlinger Straße.

die im Freien arbeiten, reagieren häufig besonders empfindlich auf hohe Temperaturen. Auch durch die Wohnverhältnisse sind Menschen unterschiedlich stark belastet. Weitere Informationen zum Hitzeaktionstag gibt es unter [hitzeaktionstag.de](https://hitzeaktionstag.de):



### Tipps zum Umgang mit Hitze

Zu den wichtigsten Empfehlungen bei Hitze gehört es, regelmäßig Wasser oder ungesüßte Getränke zu trinken. Körperliche Aktivitäten sollten möglichst in die frühen Morgen- oder Abendstunden verlegt werden. Direkte Sonneneinstrahlung in der Mittagshitze sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Leichte, helle Kleidung, eine Kopfbedeckung sowie Sonnencreme helfen zusätzlich, den Körper zu schützen.

Auch in Innenräumen lässt sich die Wärmeentwicklung durch ange-

passtes Verhalten reduzieren. Empfohlen wird, Fenster und Rollläden tagsüber geschlossen zu halten und erst in den kühleren Abend- oder Morgenstunden zu lüften. Wer in der eigenen Wohnung keine ausreichende Abkühlung findet, kann öffentliche „Kühle Orte“ wie Parks, Kirchen oder schattige Aufenthaltsbereiche nutzen.

### Klimaanpassung in Konstanz

Die neue „Kühle Orte“-Karte ist Teil der städtischen Bemühungen zur Klimaanpassung und dem gesundheitlichen Hitzeschutz. Durch die Klimakrise nehmen Dauer, Häufigkeit und Intensität von Hitzeperioden spürbar zu. Besonders dicht bebaute Bereiche heizen sich im Sommer stärker auf und kühlen nachts häufig nur langsam ab. Schatten, Begrünung und leicht zugängliche kühle Aufenthaltsorte gewinnen deshalb zunehmend an Bedeutung für die Lebensqualität in Städten.



Ein Beispiel für einen öffentlich zugänglichen, schattigen Ort ist der Rathausinnenhof.

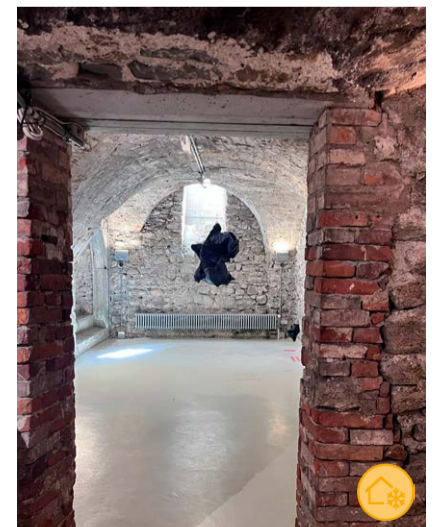
Zu den kommunalen Maßnahmen zum Hitzeschutz zählen beispielsweise Baumpflanzungen, die Entsiegelung von Flächen, die Schaffung zusätzlicher Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Schatten sowie die Verbesserung der Trinkwasserversorgung im öffentlichen Raum. Auch

die Sensibilisierung der Bevölkerung für die gesundheitlichen Auswirkungen extremer Hitze ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Vorsorge.

### Klimaanpassungskonzept ist in Arbeit

Neben dem Hitzeschutz sind beispielsweise Starkregen- und Hochwasserschutz zentrale Themenfelder der kommunalen Klimaanpassung. Um auf die Folgen der Klimakrise gezielt reagieren zu können, erarbeitet die Stadt ein ganzheitliches Klimaanpassungskonzept mit einem Maßnahmenkatalog. Ein Klimaanpassungskonzept ist eine Planungshilfe für zukünftige Klimaanpassungsaktivitäten und verankert die Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung. Der Konzeptentwurf soll im Herbst 2026 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.

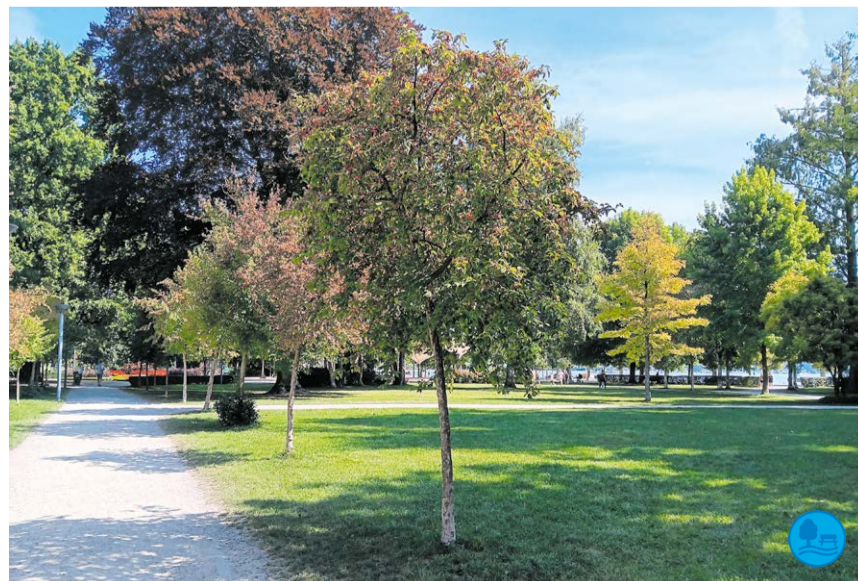
Weitere Informationen zu Klimaanpassung, Hitzeschutz und aktuellen Maßnahmen in Konstanz gibt es unter [konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel](https://konstanz.de/anpassung+an+den+klimawandel):



Ein Beispiel für einen öffentlich zugänglichen, kühlen Innenraum ist der Gewölbekeller im Kulturzentrum am Münster.



Drei Brunnen-Tische gibt es z.Bsp. südlich der Z-Brücke am Übergang der Von-Emmich- und Bruder-Klaus-Straße.



Der Stadtgarten ist ein Beispiel für einen kühlen Ort am Wasser.



# Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



## KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.



## SOZIALES

**Elternbegleitung im Kinderhaus Paradies**, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.05.2026

**Betreuungskraft Schulkindbetreuung Berchenschule**, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 07.06.2026

**Pädagogische Springkraft**, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 09.08.2026

**ErzieherInnen**, Sozial- und Jugendamt, unbefristete Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026



## VERWALTUNG

**Abteilungsleitung Verwaltung und Recht**, Amt für Stadtplanung und Umwelt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.05.2026



## TECHNIK

**Leitung Abfallwirtschaft und Fuhrpark**, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 14.06.2026

**Schulhausmeister für die Grundschule Stephan**, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 14.06.2026

**Fachkraft im Garten- und Landschaftsbau**, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

**VorarbeiterIn / MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau**, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

**MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt**, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

**BauingenieurIn**, Entsorgungsbetriebe, unbefristete Vollzeit, Bewerbungsschluss: 31.12.2026



## PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

**Berufspraktikum ErzieherIn / Sozialpädagogische Assistenten**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 31.05.2026

**Wissenschaftliche/r VolontärIn**, Städtische Museen, Bewerbungsfrist: 05.06.2026

**Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Schulen** ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 2903, lena.hommel@konstanz.de.

**Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Kitas** ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 4290, vivien.kopp@konstanz.de.

#Konstanz #Stellenangebot

**JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE**  
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



**schwaketen bad konstanz**

**Action, Spaß, Familienzeit**

mit Wasserspielplatz, Erlebnisrutschen, Sprungturm und vielen Wasserflächen zum Planschen, Schwimmen und Abtauchen.

Attraktive Familientarife im größten Freizeitbad am Bodensee.

[www.schwaketenbad.de](http://www.schwaketenbad.de)

**ROSGARTEN MUSEUM KONSTANZ**

**Die Mosbruggers**

Eine Künstlerfamilie am Bodensee

21.05.26 - 10.01.27

Di-Fr 10-18 Uhr  
Sa, So & Feiertag 10-17 Uhr  
Mo geschlossen

**Stadt Konstanz**

**energiekarawane**

**Kostenlose Energieberatung Mai – Juli 2026**

**Energiekarawane**

**Wollmatingen / Königsbau**

Infos & Anmeldung zur kostenlosen Erstberatung:  
[konstanz.de/energiekarawane](http://konstanz.de/energiekarawane)

**Stadt Konstanz**

**STADTWERKE KONSTANZ**

**Infoveranstaltung zur Wärmeversorgung**

**Zukunft Wärme**

Mittwoch, 10. Juni 2026  
18.30 Uhr

Bodenseeforum Konstanz  
Eintritt frei

[konstanz.de/waermewende](http://konstanz.de/waermewende)

## Rekord, Regen und Riesenstimmung

Rückblick auf das Landesturnfest 2026

Vom 13. bis 17. Juni 2026 brachte das Landesturnfest 15.000 Mitglieder aus 675 Vereinen und zahlreiche BesucherInnen an den Bodensee. Fünf Tage zeigten sie die Vielfalt des Turnsports in allen Facetten. Wettkämpfe, Shows und Vorfürungen, Mitmachangebote und Partys ließen mit dem Motto „Konstanz bewegen – Konstanz erleben“ die Stadt vibrieren.

„Es war wie Olympische Spiele – nur anders“, freute sich Elisabeth Seitz, Turnfest-Botschafterin 2026, und betonte besonders die vielen Begegnungen, vor allem mit dem Nachwuchs. Bei der stimmungsvollen Abschlussfeier betonte Oberbürgermeister Uli Burchardt den besonderen Charakter der Veranstaltung: „Das Landesturnfest 2026 hat gezeigt, was Gemeinschaft ausmacht: Menschen jeden



Viele Menschen vor und hinter den Kulissen haben das Landesturnfest 2026 ermöglicht. auf Bild 1. Von links: Marc Fath (Projektleitung beim BTB), Patrick Glatt (Amt für Bildung und Sport), Frank Schädlér (Leiter des Amtes für Bildung und Sport), Oberbürgermeister Uli Burchardt, Turnfest-Botschafterin Elisabeth Seitz, BTB-Präsidentin Kerstin Eisele, Jana Fuchs (Amt für Bildung und Sport) und BTB-Präsident Markus Benkeser.

Alters kamen zusammen, überall war Zusammenhalt und großes ehrenamtliches Engagement spürbar. Ich bin

stolz auf Konstanz und danke allen Beteiligten sowie allen HelferInnen, die dieses Fest möglich gemacht ha-

ben – ebenso für die gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit.“ Das PräsidentInnen-Duo des Badischen Turner-Bunds, Markus Benkeser und Kerstin Eisele, richtete den Blick auf die Impulse, die solch ein Großereignis gibt.

### Rekordverdächtige Bilanzen

Das Landesturnfest adressiert in erster Linie BreitensportlerInnen. Doch unter den 400 Wettkampfangeboten war auch absoluter Spitzensport zu finden, wie zum ersten Mal die 1. Bundesliga Geräteturnen der Frauen. Beliebtestes Angebot für BreitensportlerInnen war der DTB-Wahlwettkampf mit 3.251 StarterInnen.

Die Altersspanne der TurnerInnen war rekordverdächtig: Als ältester Aktiver stand der 96-jährige Werner Petermann aus Bruchsal im Rampenlicht. Rekorde anderer Art verzeich-

neten die Gemeinschaftsquartiere, wo engagierte Betreuungsvereine für die Verpflegung von 8.500 Übernachtungsgästen sorgten. Allein beim Frühstück wurden dort 48.000 Brötchen und 5.800 Liter Milch verspeist. Auf den beiden großen Showbühnen im Stadtgarten und im Turnfestzentrum Klein Venedig wurden täglich mehrere Stunden Aufführungen der Turnvereine gezeigt. Ein weiteres Bühnenhighlight war das LineDance-Event, bei dem die ZuschauerInnen mit einbezogen waren.

### Ein Jubiläum ging zu Ende

Mit der Abschlussfeier ging auch ein Jubiläum zu Ende: 25 Jahre nach 2001 war es schon das zweite Landesturnfest in Konstanz. Das Landesturnfest wird alle zwei Jahre vom Badischen Turner-Bund und vom Schwäbischen Turnerbund organisiert.

## Zukunft Wärme: Infoveranstaltung zur Wärmeversorgung

Infoveranstaltung zur Wärmeversorgung am 10. Juni im Bodenseeforum

Konstanz hat sich auch im Sinne des Klimaschutzes bereits auf den Weg gemacht, von Öl und Gas auf regenerative Energiequellen umzustellen.

2024 wurde mit der kommunalen Wärmeplanung ein strategischer Rahmen dafür vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Wärmeplanung zeigt verläss-

liche, sichere und klimafreundliche Möglichkeiten zur Wärmeversorgung auf: Etwa 30 Prozent aller Gebäude im Stadtgebiet könnten an Wärmenetze angeschlossen werden, die Wärme aus regenerativen Energiequellen beziehen. Bei den restlichen 70 Prozent der Gebäude braucht es gebäudespezifische Lösungen, zum Beispiel Wärmepumpen, wie sie schon vielfach und auch in Konstanz im Einsatz

sind. 2025 war deutschlandweit jede zweite neu verkaufte Heizungsanlage eine Wärmepumpe.

Damit HauseigentümerInnen ihre Handlungsoptionen kennen, laden Stadt und Stadtwerke am Mittwoch, den 10. Juni 2026, zu einer gemeinsamen Infoveranstaltung ins Bodenseeforum ein. Neben Vorträgen zum Planungsstand der Wärmenetze, Fördermöglichkeiten und rechtlichen

Rahmenbedingungen gibt es die Möglichkeit, an Themeninseln ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

### Info-Mobil „Mehr Leben im Eigenheim“

Vor Beginn der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich vor dem Bodenseeforum im Mobil „Mehr Leben

im Eigenheim“ umzusehen und sich über Möglichkeiten zur räumlichen Umgestaltung – zum Beispiel nach einem Auszug der eigenen Kinder – zu informieren.

### Zukunft Wärme

Infoveranstaltung zur Wärmeversorgung; Mittwoch, 10. Juni 2026, 18.30 Uhr; Ort: Bodenseeforum

## Konstanz besiegelt Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Berdytschiw

Gemeinderat beschließt Überführung der Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt – klares Zeichen für europäische Solidarität

Der Gemeinderat der hat in seiner Sitzung am 21. Mai 2026 mit großer Mehrheit beschlossen, die seit 2023 bestehende Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Berdytschiw in eine offizielle Städtepartnerschaft zu überführen.

Die Zusammenarbeit erhält damit eine dauerhafte, institutionell verankerte Grundlage.

### Von der Nothilfe zur dauerhaften Partnerschaft

Die Verbindung zwischen Konstanz und Berdytschiw reicht bis ins Jahr 2022 zurück. Im Rahmen der Initiative „Städte sicherer Häfen“ suchte Konstanz den Kontakt zu einer ukrainischen Kommune und fand ihn in Berdytschiw, einer Stadt in der Zentralukraine. 2023 beschloss der Ge-

meinderat die Solidaritätspartnerschaft als direkte Reaktion auf den russischen Angriffskrieg. Was als Akt der Nothilfe begann, entwickelte sich seither zu einer belastbaren, von beiden Seiten aktiv getragenen Zusammenarbeit.

„Die Städtepartnerschaft mit Berdytschiw ist keine Selbstverständlichkeit. Sie wird getragen von Menschen, die an ein starkes, friedliches und geeintes Europa glauben. Was Konstanz und Berdytschiw in den vergangenen drei Jahren aufgebaut haben, ist eine tragfähige Grundlage für die Zukunft“, hält Martin Schröpel, Leiter des Amtes für Stadtgesellschaft und Kommunikation fest, in dessen Team die Konstanzer Städtepartnerschaften koordiniert werden.

Im Laufe der Partnerschaft wurden zahlreiche Hilfslieferungen or-

ganisiert: zwei Blockheizkraftwerke, ein Feuerwehrfahrzeug, zwei Tiefbrunnenpumpen sowie 40 Laptops, Bildschirme und weiteres Zubehör für den Schulbetrieb. Konstanzer Delegationen besuchten Berdytschiw 2024 und 2025, um sich vor Ort ein Bild der Lage zu machen und die Beziehungen zu vertiefen. Im Mai 2025 nahmen zehn Jugendliche aus Berdytschiw am Europakoncil der Jugend in Konstanz teil – für das Europakoncil 2027 sind sie erneut eingeladen. Seit April 2026 unterstützt eine ukrainische Ehrenamtliche die Übersetzungsarbeit und hält den direkten Kontakt zu den Ansprechpersonen in Berdytschiw.

### Ein Signal der Zugehörigkeit zur europäischen Wertegemeinschaft

Für die Menschen in Berdytschiw ist

die offizielle Partnerschaft mehr als ein formaler Akt. Sie erleben darin konkrete Solidarität, Wertschätzung und die Gewissheit, in einer Zeit großer Not nicht allein gelassen zu werden. Besonders für die junge Generation eröffnet die Partnerschaft neue Perspektiven: durch gemeinsame Projekte, Austauschformate und kulturelle Begegnungen, die Europa im Alltag erfahrbar machen.

Konstanz erweitert mit Berdytschiw sein Netz aktiver Städtepartnerschaften – neben Fontainebleau (Frankreich), Richmond (Großbritannien), Lodi (Italien) und Tábor (Tschechien). Die neue Verbindung nach Osteuropa schließt eine bewusste Lücke und trägt dazu bei, historische und politische Trennlinien innerhalb Europas weiter zu überwinden.

### Perspektiven für den Wiederaufbau

Mit Blick auf das Ende des Krieges und den künftigen Wiederaufbau der Ukraine gewinnt die Partnerschaft zusätzliche Bedeutung. Gemeinsame Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur, Verwaltung und Infrastruktur sind denkbar – unterstützt durch umfangreiche europäische Fördermittel, die deutschen Kommunen für die Zusammenarbeit mit ukrainischen Partnerstädten bereitstellen.

Ab dem Doppelhaushalt 2027/2028 stellt die Stadt Konstanz jährlich 5.000 Euro für Reisen, Begegnungen und Projekt-Kofinanzierungen bereit. Die Mittel werden intern durch Umschichtung aus anderen Bereichen gedeckt – ohne zusätzliche Belastung des Haushalts.



Am 21.05.2026 wurde mit den Bauarbeiten für den neuen Sportplatz Höllbart südlich der Thingolthalle in Dingelsdorf begonnen. Der Platz kann voraussichtlich im Frühjahr 2027 in Betrieb genommen werden. Von links: Christoph Neumann (Garten Moser), Thorsten Pfau (1. Vorsitzender SG Dettingen-Dingelsdorf), Jürgen Mayer (2. Vorsitzender SG Dettingen-Dingelsdorf), Erika Gisbrecht (Eberhard Landschaftsarchitekten), Patrick Glatt (Amt für Bildung und Sport), Horst Böttinger-Thyssen (Ortsvorsteher Dingelsdorf), Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, Marion Klose (Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Umwelt), Anja Gabor (Amt für Stadtplanung und Umwelt), Gabriela Steffens (Verwaltungsleitung Dingelsdorf), Günther Brugger (1. Vorsitzender SV Dingelsdorf).

## Hier gibt es Gelbe Säcke

Der Überblick – eine Rolle pro Haushalt

In Gelben Säcken werden Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen wie Getränkekartons und Metall entsorgt. Pro Haushalt gibt es eine Rolle. Der Überblick über die Ausgaborte:

Nachdem die Gelbe Sack Box im Foyer des Verwaltungsgebäudes an der Laube aus Brandschutzgründen im März abgebaut wurde, gibt es mittlerweile neue Ausgabestellen, die das vorhandene Angebot ergänzen. KonstanzerInnen erhalten Nachschub an Gelben Säcken aktuell an folgenden Orten zu den jeweiligen Öffnungszeiten:

- auf den EBK-Wertstoffhöfen,
- bei den Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf und Dettingen-Wallhausen,
- in der Stadtbibliothek im Kulturzent-

- rum am Münster,
- an der Theaterkasse im Kulturkiosk in der Wessenbergstraße,
- beim Kulturkiosk Schranke e. V. in Petershausen.

Die EBK freuen sich über die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen und Betrieben. Wie immer gilt: Nur eine Rolle pro Haushalt, damit alle Nachschub erhalten können. Gelbe Säcke sind ausschließlich für die Sammlung und Bereitstellung von Verpackungsabfällen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen wie Getränkekartons vorgesehen, nicht um Restmüll oder andere Abfälle zu sammeln.

Alle Ausgaborte sind mit Öffnungszeiten aufgeführt unter ebk-konstanz.de:





Die Kante zwischen Rad- und Gehweg auf der Fahrradbrücke hat eine auffällige, blaue Markierung bekommen. Die Markierung soll den Höhenunterschied zwischen Rad- und Gehweg besser sichtbar machen und so Stürze verhindern. Die Fahrradbrücke wird von rund vier Millionen Radfahrenden pro Jahr genutzt. Das Streichen haben die Technischen Betriebe Konstanz übernommen.

## Vorteile eines Fahrradparkhauses in der Innenstadt

Mehr Ordnung, Aufenthaltsqualität und bessere Erreichbarkeit

**Das geplante Fahrradparkhaus soll den neu gestalteten Bahnhofplatz und die Marktstätte entlasten. Der Technische und Umweltausschuss berät dazu voraussichtlich in seiner Sitzung am 09. Juni 2026. Die Vorteile eines Fahrradparkhauses im Überblick:**

Rund um den neu gestalteten Bahnhofplatz und entlang der Marktstätte drängen sich täglich Hunderte abgestellte Fahrräder. Rettungswege werden versperrt, der Fußverkehr muss ausweichen und die Außengastronomie kommt zu kurz. Aktuell werden im Bereich zwischen LAGO und Marktstätte bis zu 1.000 Fahrräder abgestellt — auf dem Bahnhofplatz stehen

dafür aber nur etwa 350 Stellplätze unter freiem Himmel zur Verfügung. Diese Lücke schließt sich nicht von selbst.

### Stärkung des Mobilitätsknotenpunkts

Das geplante Fahrradparkhaus setzt genau hier an. Es schafft geordnete, sichere und witterungsgeschützte Abstellmöglichkeiten direkt am wichtigsten Mobilitätsknotenpunkt der Stadt und damit Platz für das, was die Marktstätte künftig sein soll: ein attraktiver, belebter öffentlicher Raum. Die Umsetzung der ersten Musterfläche für die Umgestaltung der Marktstätte ist für 2027 vorgesehen. Eine Förderung von knapp 292.000 Euro

aus dem Bundesprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ ist bereits bewilligt.

Dass so ein Vorhaben funktioniert, zeigt sich in Tübingen: Die Radstation am dortigen Hauptbahnhof gilt als Paradebeispiel für modernes Fahrradparken. Rund 1.100 Stellplätze, eine Werkstatt und Schließfächer entlasten die Innenstadt spürbar.

Für Konstanz ist das Fahrradparkhaus keine Luxusinvestition, sondern eine sachlich begründete Zukunftsmaßnahme. Sie stärkt die Erreichbarkeit der Innenstadt, nützt PendlerInnen, dem Einzelhandel und dem Tourismus gleichermaßen und macht Konstanz ein gutes Stück lebenswerter.

## Rad- und Fußverkehr

Arbeitskreis setzt Fokus auf Radnetz und Flächenverteilung

**Der Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr hat in seiner Sitzung am 30.04.2026 ausgewählte Stellen im Radverkehrsnetz und das Thema Flächengerechtigkeit im Verkehr diskutiert.**

Seit langem besteht am Staader Fähranleger die Frage, wie Radfahrende von der Fähre in Richtung Innenstadt geleitet werden. Das Handlungsprogramm Radverkehr sieht eine Hauptroute durch die Lindauer Straße und Herrmann-von-Vicari-Straße vor. Dafür ist eine Querung der Schiffstraße nahe des Fähranlegers notwendig. Bisher werden Radfahrende vom Fähranleger durch die Ländebauten Richtung William-Graf-Platz geführt.

Dies führt zu Konflikten mit Fuß- und Kfz-Verkehr. Der Vorschlag der Verwaltung nach Abwägung mehrerer Varianten war eine Querung über die bestehende Wendemöglichkeit in der Schiffstraße auf Höhe des Felchengangs in Verbindung mit einem Radfahrstreifen entlang der Schiffstraße, der den bestehenden Radweg ergänzen würde. Im Arbeitskreis wird weiterhin die Führung durch die Ländebauten favorisiert. Dabei wurde unter anderem auf die hohen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs und auf die mangelnde Übersicht an der Wendeanlage hingewiesen. Der Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr will das Gespräch mit den Fährbetrieben suchen.

### Zähringerplatz

Auch am Zähringerplatz besteht seit einiger Zeit eine unbefriedigende Situation: Um Kfz-Verkehr in der als Fahrradstraße ausgewiesenen Jahnstraße zu reduzieren, wurde der entsprechende Geradeausfahrstreifen in der Allmannsdorfer Straße durch Leitbaken abgesperrt. Die somit ungenutzte Fläche soll nun dem Radverkehr zugutekommen: Die momentan gesperrte mittlere Spur soll zur Rechtsabbiegespur für den Kfz-Verkehr, die dann freiwerdende rechte Spur für Radfahrende in Richtung Jahnstraße reserviert werden. Radfahrende können künftig von der Allmannsdorfer Straße auf direktem Weg über die Kreuzung in die Fahr-

radstraße fahren. Dadurch werden auch Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr deutlich reduziert. Die Änderung der Verkehrsführung erfordert eine Anpassung der Ampelschaltung. Die dafür notwendigen Mittel waren zwischenzeitlich von der Haushaltssperre betroffen, stehen jetzt aber wieder zur Verfügung, sodass die Maßnahme nun angegangen werden kann.

### Flächenverteilung

Neben der Diskussion einzelner Maßnahmen im Stadtverkehr regte das Aktionsbündnis Ciclo den Arbeitskreis auch zu einer grundsätzlicheren Diskussion an: Anhand einer Kartierung der subjektiven Sicherheit

für verschiedene Verkehrsteilnehmer wurde die Flächenverteilung in der Stadt besprochen. Insbesondere wurde kritisiert, dass die Beanspruchung des öffentlichen Raums durch Autos die nicht hinterfragte Norm sei und sich jede Abweichung davon einzeln rechtfertigen müsse. Diese Darstellung stieß im Arbeitskreis auf unterschiedliche Resonanz: Während einige Mitglieder die grundsätzliche Fragestellung kritisch bewerteten, fand der Appell von Ciclo bei einem Großteil der Teilnehmenden Anklang. Es wurde angeregt, den Arbeitskreis auch weiterhin als Forum nicht nur für planerische Details, sondern auch für strategische Richtungsdiskussionen zu verstehen.

## Ferienbetreuung für Grundschul Kinder

Herbstferien 2026 und Fasnachtsferien 2027

**Ab dem 08. Juni ist das Anmeldeportal für die Ferienbetreuung für die Herbstferien 2026 und die Fasnachtsferien 2027 geöffnet.**

Die städtische Ferienbetreuung richtet sich an Kinder der Klassenstufen 1 bis 4. Auch Kinder der Klassenstufe 5 und 6 können sich anmelden und bekommen Platzzusagen je nach Verfügbarkeit. Eine Anmeldung zur städtischen Ferienbetreuung ist zu zwei Zeitpunkten möglich:

- 1) 08.06.2026 bis einschließlich 30.06.2026: Herbstferien 2026, Fasnachtsferien 2027.
- 2) Dezember 2026: Oster-, Pfingst- und Sommerferien 2027.

### Vielfältiges Angebot für alle

Zur Auswahl stehen in der Ferienbetreuung vielfältige Angebote – darunter Bewegungsangebote, Naturerlebnisse, kreative Workshops sowie spannende Ausflüge. Die Angebote finden weiterhin mit bewährten Kooperationspartnern an unterschiedlichen Orten in Konstanz und auch



Ab 08. Juni 2026 können Eltern ihre Kinder für die Ferienbetreuung im Herbst 2026 und an Fasnacht 2027 anmelden.

im Rahmen der städtischen Schulkindbetreuung an verschiedenen Grundschulen statt.

Für die Anmeldung zur Ferienbetreuung in den Herbstferien 2026 und Fasnachtsferien 2027 gestaltet sich der Anmeldeprozess wie folgt:

### Anmeldungen

Alle Kinder können von 08. bis 30.

Juni 2026 für ein Angebot pro Ferienwoche angemeldet werden. Sobald bei einem Angebot die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird automatisch eine Warteliste geöffnet.

### Platzvergabe

Die Platzvergabe je Angebot erfolgt per Losverfahren unter allen eingegangenen Anmeldungen und Wartelistenplätzen – unabhängig davon, wann die Anmeldung innerhalb des Anmeldezeitraums erfolgt ist.

### Losverfahren

Kinder, die nach dem Losverfahren zunächst auf der Warteliste stehen, werden informiert und erhalten die Möglichkeit, sich für ein Angebot mit freien Plätzen anzumelden.

### Platzzusage

Die Platzzusagen werden bis Ende Juli und vor den Sommerferien versendet.

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung gibt es unter [konstanz.de/schulkindbetreuung](http://konstanz.de/schulkindbetreuung):



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.05.2026 zwei neue Führungskräfte bestätigt: Martin Schröpel ist neuer Leiter des Amtes für Stadtgesellschaft und Kommunikation (ASK), Sebastian Grytner ist der neue Kämmerer. Martin Schröpel hatte das Amt seit 2025 bereits kommissarisch inne und war Abteilungsleiter für Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement. Er folgt auf Charlotte Biskup. Sebastian Grytner war bisher Abteilungsleiter Beteiligungen in der Kämmererei. Er folgt auf Ulrich Schwarz.

## Sommerferienprogramm 2026

Anmeldung bis 24. Juni möglich

**Die Kinder- und Jugendarbeit bietet auch 2026 wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm vom 30. Juli bis 11. September.**

In Kooperation mit bekannten und neuen MitveranstalterInnen gibt es ein großes Angebot an Aktionen, Workshops, Ausflügen und Projekten. Im Mittelpunkt stehen dabei

Spaß, Spannung, gute Laune und Abwechslung. Das ganze Angebot gibt es unter [konstanz.feripro.de](http://konstanz.feripro.de):



### Anmeldung bis 24. Juni

Die Anmeldung ist bis 24.06.2026 möglich. Falls für ein Angebot mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los.

Eine Zu- bzw. Absage auf Anmeldungen gibt es per Mail bis spätestens Montag, den 29.06.2026. Da nie alle Programmangebote gleich zu Beginn ausgebucht sind, kann sich ein Blick ins Programm auch nach der Anmeldefrist noch lohnen.

Weitere Informationen gibt es bei [isabella.walzack@konstanz.de](mailto:isabella.walzack@konstanz.de) oder unter +49 7531 60434 (Mo, Di und Do, 09 - 12 Uhr).



Die Chinesische Bushaltestelle an der Konzilstraße wurde im Auftrag des Hochbauamts frisch gestrichen. Die Technischen Betriebe Konstanz übernahmen die Reinigung. Das Häuschen ist ein Geschenk der Partnerstadt Suzhou aus dem Jahr 2007. Es verbindet die Alltagsinfrastruktur mit einem Stück Konstanzer Stadtgeschichte.

## Staufermedaille in Gold für Tobias Engelsing

Auszeichnung für außerordentliches Engagement

Der Direktor der Städtischen Museen, Dr. Tobias Engelsing, wurde im Namen des scheidenden Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann von Oberbürgermeister Uli Burchardt mit der Staufermedaille in der Sonderstufe Gold ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt das außerordentliche berufliche und ehrenamtliche Engagement von Tobias Engelsing als Historiker, Stiftungsvorstand, Autor und Journalist für seine historische Erinnerungs- und Kulturarbeit in Konstanz und weit darüber hinaus. Geehrt wurden der Reformprozess der Konstanzer Museen seit 2007, seine Publikationsarbeit, der Aufbau der Museumsnahmen Werner Konrad Siegert Stiftung und der Konstanzer Museums-gesellschaft sowie Engelsing grenzüberschreitendes Engagement in jahrzehntelanger enger Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Kantonen.

Oberbürgermeister Uli Burchardt sagte während einer Eröffnungsfeier des Rosgartenmuseums im Cinestar-Kino, Engelsing habe die Konstanzer



Von links: Oberbürgermeister Uli Burchardt, Gerlinde Kretschmann, Ehefrau des ehemaligen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Professorin Dr. Susanne Engelsing und der Direktor der städtischen Museen, Dr. Tobias Engelsing

Museumslandschaft, die regional-historische Forschung und die Erinnerungskultur der vergangenen drei Jahrzehnte „geprägt wie kaum jemand sonst – mit wissenschaftlicher Tiefe, einem untrüglichen Gespür

für relevante Themen und dem festen Glauben daran, dass Kultur gesellschaftliche Orientierung stiftet“. Burchardts herzlicher Dank galt dem Land Baden-Württemberg sowie Ministerpräsident Kretschmann, „der

mit dieser Auszeichnung ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Kulturarbeit setzt“, so Burchardt in Anwesenheit von Gerlinde Kretschmann, die den Konstanzer Museen sehr verbunden ist.

Tobias Engelsing, der an der Universität Konstanz Jura, Geschichte und Politik studiert und 1910 bei Professor Lothar Burchardt promoviert hat, übernahm 2007 die Leitung der vier Städtischen Museen Konstanz nachdem er zuvor 14 Jahre lang Chef der Südkurier-Lokalredaktion Konstanz gewesen war. Unter seiner Leitung wurden die Sammlungen wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die Häuser auch mit zugänglichen Veranstaltungen niederschwellig geöffnet, die inneren Abläufe und das Management modernisiert und das Ausstellungsangebot zu einem überregional beachteten Programm ausgebaut. Zahlreiche Bücher und Dokumentarfilme stammen aus der Feder des Geehrten. Im vergangenen Jahr zählten die vier Museen rund 90.000 Besucherinnen und Besucher, zusammen mit den Besuchern des Sealife/Bodensee-Naturmuseum sind es 430.000 Besucher. Die Museen werben jährlich Drittmittel über 200.000 Euro ein, sind in den Medien überregional präsent und haben eine wachsende Zahl von Förderinnen und Förderern.

## Von Skizzenbüchern und Leinwandmalerei

Führung am 09. Juni im Rosgartenmuseum

Wie bereiten sich KünstlerInnen auf ein neues Werk vor? Was geschieht im Atelier, bevor ein Gemälde entsteht? Die Führung „Von Skizzenbüchern und Leinwandmalerei – Die Mosbruggers und ihre Kunst“ am Dienstag, 09.06.2026, um 15 Uhr widmet sich dem künstlerischen Schaffensprozess hinter den Werken der Familie Mosbrugger.

In der Sonderausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“ geht die Kunsthistorikerin Monika Leister gemeinsam mit den Teilnehmenden diesen Fragen nach und vermittelt anschauliche Einblicke in die künstlerische Arbeit des 19. Jahrhunderts. Treffpunkt ist die Kasse des Rosgartenmuseums. Die Sonderausstellung ist bis 10.01.2027 im Rosgartenmuseum zu sehen. Alle Informationen gibt es unter [rosgartenmuseum.de](http://rosgartenmuseum.de)



Die Tusche-Skizze von Friedrich Mosbrugger zeigt eine Mutter mit Kind.



© Vorarlberg Museum Bregenz

## Die Mosbruggers

Teil 1: Ein Familienbild der Familie Mosbrugger

Die Familie des Malers gruppiert sich um seine Staffelei. Wendelin sitzt arbeitend da, den BetrachterInnen zugewandt, vor sich das Porträt des verstorbenen Schwiegervaters Franz Joseph Ignaz Benedikt Huetlin. Dessen Witwe Anna Maria Huetlin steht daneben. Am Rand sitzt Wendelins Frau Anna Maria und stillt den 1802 geborenen Sohn August. Zwischen den Eltern sind Eleonore und ihr Halbbruder

Leopold zu sehen, der erklärend den Finger hebt. Hinter dem Maler posieren sein Schwager Johann Huetlin mit Pfeife und dessen Frau Anna Maria Beutter.

Diese und viele weitere Einblicke zu der Künstlerfamilie Mosbrugger sind bis zum 10. Januar 2026 in der neu eröffneten Ausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“ im Rosgartenmuseum zu entdecken.



Wendelin Mosbrugger: Familienbild der Familie Mosbrugger, Öl auf Leinwand, um 1802/03.

## Von Familienbildern und Lebenswegen

Thema des Monats im Rosgartenmuseum



Joseph Mosbrugger hat sich in seinen Werken mit der Landschaftsmalerei beschäftigt.

Die ursprünglich aus Vorarlberg stammende Künstlerfamilie Mosbrugger trug mit ihren Kunstwerken zum visuellen Gedächtnis der Stadt Konstanz bei. Wendelin und Friedrich Mosbrugger schufen eindrucksvolle Porträts ihrer Zeitgenossen, aber auch von Familienmitgliedern, während Joseph Mosbrugger in seinen Bildern die Schönheit von Stadt und Land festhielt. In ihrem Vortrag „Von Familienbildern und Lebenswegen – Die Familie Mosbrugger“ am Mittwoch, den 10. Juni 2026, um 19 Uhr im Zunftsaal des Rosgartenmuseums widmet sich Ines Stadie, Kunsthistorikerin und Leiterin der Museumspädagogik am Rosgartenmuseum, der Malerfamilie, stellt neben Familienbildern auch Porträts und Landschaftsbilder vor, und berichtet von den spannenden Lebenswegen der Familie. Kosten für den Vortrag: 15 Euro/Person (inkl. Aperitif). Anmeldung unter +49 7531 900 2913 oder [katharina.schlude@konstanz.de](mailto:katharina.schlude@konstanz.de).

## Woodwalkers 2

Kino am 12. Juni

Am 12. Juni um 17 Uhr lädt das KiKuZ in Kooperation mit dem CineStar zum Film „Woodwalkers 2“ ein. In dem Film werden Carag und seine Freunde an der Clearwater High, einer Schule für Gestaltwandler, die zwischen Mensch und Tier wechseln können, begleitet. Während neue Gefahren auftauchen, müssen die Jugendlichen lernen, zusammenzuhalten und mit ihren besonderen Fähigkeiten umzugehen. Beginn ist um 17 Uhr im CineStar. Tickets gibt es vor Ort. Kosten für Kinder: 6 €, für Erwachsene: 8,50 €.

## Führung

Poesie des Fotografischen

Zur Ausstellung „Gottfried Jäger. Poesie des Fotografischen“ im Turm zur Katz finden an jedem ersten Sonntag des Monats kostenlose Führungen mit Studierenden statt. Der nächste Termin ist der 07. Juni 2026. Beginn: 15 Uhr. Die Ausstellung ist bis 23.08.2026 zu sehen.

## Rosgarten\*Lounge: Die Mosbruggers

Kunst, Drinks und Sommerfeeling am 12. Juni

Die Rosgarten\*Lounge lädt am Freitag, den 12.06.2026, ab 18 Uhr zu einem Sommerabend ins Rosgartenmuseum ein. Im Mittelpunkt stehen inspirierende Kulturimpulse zur neuen Sonderausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“. Drei Maler, drei Perspektiven – kurze, lebendige Einblicke in Kunst und Geschichte, die zum Entdecken

und Weiterdenken anregen. Zwischen den Impulsen bleibt Zeit für entspannte Gespräche, kühle Drinks und das Genießen der sommerlichen Atmosphäre im idyllischen Museumsgarten. Die Rosgarten\*Lounge verbindet Kunst, Begegnung und Leichtigkeit – ein Abend für alle, die Kultur gerne in lockerer, inspirierender Umgebung erleben. Der Eintritt ist frei.



# Städtische Veranstaltungen

## STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter [konstanz-info.com/stadt-fuehrungen](http://konstanz-info.com/stadt-fuehrungen)

**täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr**

Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Information

**Donnerstags um 19 Uhr**

Nachtwächterrundgang, Münster

**Freitags um 17.30 Uhr**

Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hafenuhr

**Freitags um 19 Uhr**

Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

**Sonntags um 18 Uhr**

Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

**So, 31.05. / 10.30 Uhr**

Stadtführung: Die Pest in Konstanz, Tourist-Information

**Sa, 06.06. / 09-12 Uhr**

Neophyten-Einsatz im Tägermoos, Gottlieber Zoll (Anmeldung)

**Sa, 06.06. / 11.30 Uhr**

Stadtführung: Presence of the Past – Classic Tour, Tourist-Information

**Sa, 06.06. / 16 Uhr**

Stadtführung: Wände erzählen Geschichten, Tourist-Information

**So, 07.06. / 14 Uhr**

Konschanz für Konschanzler, Tourist-Information

**Mi, 10.06. / 16 Uhr**

Feuergassen-Führung, Tourist-Information

**Mi, 10.06. / 18.30 Uhr**

Infoveranstaltung: Zukunft Wärme

**Do, 11.06.**

Wahl der Jugendvertretung

**Do, 11.06. / 16 Uhr**

Stadtführung: Konzilgeschichten

**Fr, 12.06. / 16 Uhr**

Stadtführung: Von Hexen, Dämonen und

Zauberern, Münster

**Sa, 13.06. / 11.30 Uhr**

Stadtführung: Presence of the Past – Classic Tour, Tourist-Information

**Sa, 13.06.-Fr, 03.07.**

Stadtradeln

## BODENSEE-PHILHARMONIE

**So, 07.06. / 17 Uhr**

Preisträgerkonzert Uttwiler Meisterkurse, Konzil

**Mi, 10.06., Do, 11.06., Fr, 12.06., /**

**jeweils 19.30 Uhr**

10. Philharmonisches Konzert: Alte Quellen, neue Wege, Konzil

**So, 14.06. / 18 Uhr**

10. Philharmonisches Konzert: Alte Quellen, neue Wege, Konzil

## BODENSEE SCHIFFSBETRIEBE

**Donnerstags um 18.05 Uhr**

Italienische Pasta-Fahrt, Hafen

**Freitags und Samstags um 18.05 Uhr**

Grill-Fahrt, Hafen

**Sonntags**

12.15 Uhr: Süßer Genuss an Bord, Hafen

18.05 Uhr: Rundtour mit gegrilltem Fisch, Hafen

**Fr, 12.06. / 16.20 Uhr**

Weinprobe im Überlinger See, Hafen

## FARM

**Do, 11.06. / 10 Uhr**

Vortrag: Grundlagen des Gründens

## JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: [konstanz.feripro.de](http://konstanz.feripro.de)

**Wöchentlich:**

**Dienstags / 15.30 Uhr**

FreiRaumZeit

**Mittwochs / 15.30 Uhr**

Motto-Mittwoch

**Donnerstags**

15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot

19 Uhr: Queerer Treff

**Freitags**

12 Uhr: Mittagstisch

12.30 Uhr: FreiRaumZeit

15.30 Uhr: Freies Kicken

## KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: [konstanz.feripro.de](http://konstanz.feripro.de)

**Fr, 12.06. / 17 Uhr**

Kino: Woodwalkers 2, CineStar

Außerhalb der Ferienzeit:

**Mo-Do / 15-18 Uhr**

Offener Spieleraum

**Mo / 15-18 Uhr**

Kreawerkstatt (Anmeldung)

**Di / 15-18 Uhr**

Klettern oder Bouldern

**Mi / 15-18 Uhr**

Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele

**Do / 15-18 Uhr**

Medienwerkstatt

## KONSTANZER BÄDER

**Ab 08.06.**

Bodensee-Therme: Revision des Thermalinnenbeckens und des Saunabereichs

## KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

**Sa, 06.06. / 15.30 Uhr**

Kamishibai: Zogg (ab 3 J.), Kinderbibliothek

**So, 07.06. / 15 Uhr**

Führung: Poesie des Fotografischen, Turm zur Katz

**Mi, 10.06. / 15.30 Uhr**

Bilderbuchkino: Oma Adele und das Glück aus der Kiste (ab 4 J.), Kinderbibliothek

**Fr, 12.06. / 15.30 Uhr**

Vorlesen: Hase Hibiskus und die Fußball-Weltmeisterschaft (ab 3 J.), Kinderbibliothek

**Bis 23.08.2026**

Gottfried Jäger: Poesie des Fotografischen, Wolkenstein-Saal

**Bis 30.08.2026**

Ausstellung: Woven Bodies, Stitched Apart, Gewölbekeller

## STÄDTISCHE MUSEEN

**Sa, 30.05. / 08.30 Uhr**

Early Bird-Stadtspaziergang, Rosgartenmuseum

**So, 31.05. / 14 Uhr**

Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

**Sa, 06.06. / 14 Uhr**

Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

**Di, 09.06. / 15 Uhr**

Führung: Von Skizzenbüchern und Leinwandmalerei, Rosgartenmuseum

**Mi, 10.06. / 19 Uhr**

Thema des Monats: Von Familienbildern und Lebenswegen, Rosgartenmuseum

**Fr, 12.06. / 18 Uhr**

Rosgarten\*Lounge: Die Mosbruggers, Rosgar-

tenmuseum

**So, 14.06. / 14 Uhr**

Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

**10.06.–04.10.2026**

Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

## STADTTHEATER

**Sa, 30.05. / 20 Uhr**

Premiere: Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**So, 31.05. / 20 Uhr**

Premiere: Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Di, 02.06. / 20 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Mi, 03.06. / 15 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Fr, 05.06. / 19.30 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Sa, 06.06. / 20 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Di, 09.06. / 19.30 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Mi, 10.06. / 15 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Do, 11.06. / 15 Uhr**

Emil und die Detektive, Werkstatt

**Do, 11.06. / 17 Uhr**

Emil und die Detektive, Werkstatt

**Fr, 12.06. / 19.30 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

**Sa, 13.06. / 19 Uhr**

Premiere: Leonce und Lena, Freilichtbühne

**Sa, 13.06. / 20 Uhr**

Rollenwandel: Schiff der Träume, Spiegelhalle

## VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: [vhs-landkreis-konstanz.de](http://vhs-landkreis-konstanz.de)

**03.06. / 18 Uhr**

Selbstschneidern für AnfängerInnen und Fortgeschrittene (6x)

**Mo, 08.06. / 18 Uhr**

Online Banking-App: Schritt für Schritt für EinsteigerInnen (2x)

**Di, 09.06. / 19 Uhr**

Tipps fürs Ehrenamt: Der Schutzbeauftragte und das Schutzkonzept

**Do, 11.06. / 19 Uhr**

Italienisch A1 intensiv, Ellenrieder-Gymnasium (6x)

**Fr, ab 12.06. / 17 Uhr**

Spanisch A1 für die Reise intensiv (6x)

**Fr, 12.06. / 16.30 Uhr**

Stille finden auf der Streuobstwiese, Wegekappelle Dingelsdorf

**Fr, 12.06. und Fr, 26.06.**

Einstiegskurs Bergwandern, Theorie und gemeinsame Wanderung

**Sa, 13.06. / 9.30 Uhr**

Exklusiv für Frauen: Rhetorik

**Sa, 13.06. / 10 Uhr**

Kennerworkshop: Feldenkrais

**Sa, 13.06. / 10 Uhr**

Barrierefreie Exkursion: Heimische Pflanzen Einsatz in Medizin und Küche, Bushaltestelle Universität (Linie 9A/B)

**Sa, 13.06. / 10 Uhr**

Kommunikation und Konfliktlösung in Partnerschaften

**Sa, 13.06. / 10 Uhr**

Die Faszination der Makro- und Nahbereichsfotografie (2x)

**Sa, 13.06. / 11.30 Uhr**

Workshop: Schmuckgestaltung

**So, 14.06. / 10 Uhr**

Apple iPhone und iPad Aufbaukurs: Effizient arbeiten mit den Apps (2x)

**Mo, 15.06. / 17.30 Uhr**

Frühlingsyoga, Kinderhaus Edith Stein (5x)

**Mo, 15.06. / 18 Uhr**

Vortrag: Der russisch-ukrainische Krieg. Eine historische Perspektive, Astoria-Saal

**Mo, 15.06. / 18 Uhr**

Lauffreff: Laufen zur Stressprävention, Parkplatz der Geschwister-Scholl-Schule (8x)

**Di, 16.06. / 9 Uhr**

PowerPoint kompakt, EDV-Raum

## BODENSEEFORUM

[bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender](http://bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender)

[konstanz.de/whatsapp](https://www.konstanz.de/whatsapp)



## Aktuelle Ausschreibungen

[konstanz.de/ausschreibungen](http://konstanz.de/ausschreibungen)

**Lieferung eines vollelektrischen LKWs mit Abrollkipper Aufbau**

Fristablauf: 10.06.2026

**Neugestaltung Stephansplatz – Landschaftsbauarbeiten**

Fristablauf: 12.06.2026

## Stadtradeln vom 13.06. bis 03.07.2026

Kilometer sammeln, Klima schonen, Carsharing-Guthaben gewinnen

Das Ziel ist, möglichst viele Wege mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zu erledigen – für weniger Emissionen und eine spürbare Entlastung der Umwelt. Wer mitmachen möchte, kann sich alleine oder im Team unter stadtradeln.de/konstanz anmelden:

Die gefahrenen Kilometer werden manuell eingetragen oder per GPS über die kostenlose Stadtradeln-App erfasst. Die drei Teilnehmenden in



Konstanz mit den meisten geradelten Kilometern bekommen von der Stadt einen kleinen Preis überreicht. Zudem verlost der lokale Carsharing-Anbieter naturenergie sharing unter allen Teilnehmenden fünf Mal Fahrtguthaben.

## Aktuelle Sitzungstermine 30.05.2026–13.06.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: [konstanz.sitzung-online.de](http://konstanz.sitzung-online.de)

**Di, 09.06. / 16 Uhr**

Technischer und Umweltausschuss

**Mi, 10.06. / 17 Uhr**

Internationaler Ausschuss

**Do, 11.06. / 16 Uhr**

Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss

# Kontakt und Öffnungszeiten

### Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

### Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8  
[bildungundsport@konstanz.de](mailto:bildungundsport@konstanz.de)  
+49 (0)7531/900-2907

### Servicezeiten

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,  
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

### Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)

+49 (0)7531/900-0

[auslaenderamt@konstanz.de](mailto:auslaenderamt@konstanz.de)

Termine nach Vereinbarung

### Bädergesellschaft Konstanz mbH

Max-Stromeyer-Str. 21-29

+49 (0)7531/803-2500

[kontakt@konstanzer-baeder.de](mailto:kontakt@konstanzer-baeder.de)

### BauPunkt

Untere Laube 24 (2. OG)

+49 (0)7531/900-2730 oder -2795

[bda@konstanz.de](mailto:bda@konstanz.de)

### Servicezeiten

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,  
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

### Behindertenbeauftragter

+49 (0)7531 / 900-2534

[stephan.grumbt@konstanz.de](mailto:stephan.grumbt@konstanz.de)

Termine nach Vereinbarung

### Bodensee-Naturmuseum

Hafenstraße 9 im Sea Life

+49 (0)7531/900-2915

[muspaedbnm@konstanz.de](mailto:muspaedbnm@konstanz.de)

Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,  
August: 10 – 18 Uhr

### Bodensee Philharmonie

Abo- und Kartenbüro

+49 (0)7531/900-2816

[philharmonie@konstanz.de](mailto:philharmonie@konstanz.de)

### Servicezeiten

Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr